

Den Sonntag daheim feiern

Hausgebet am Dreifaltigkeitssonntag 2020

Eine Kerze wird entzündet.

Kreuzzeichen

Wir beginnen das Hausgebet im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gedanken

Heute feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag. Der Blick richtet sich auf die Dreifaltigkeit Gottes: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ein Gott und drei Personen. Es ist das komplizierteste Fest des gesamten Kirchenjahres. Da wäre es spannend, was jede*r einzelne von uns darüber denkt. Was stellen wir uns unter einem dreifaltigen Gott vor und welche Beziehung haben wir zu Vater, Sohn und Heiligem Geist? Diese Fragen stellen sich schon seit Anbeginn der Kirche. Es gibt viele Versuche, die Trinität Gottes auch bildlich darzustellen. Eines davon findet sich im Kreuzgang des Paderborner Domes. Es ist das berühmte Drei-Hasen-Fenster. Drei Hasen sind abgebildet. Auf den ersten Blick hat jeder von ihnen zwei Ohren, doch beim näheren Betrachten fällt auf: sie haben jeweils nur eines. „Der Hase und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei.“ So lautet der Satz zu diesem Fenster.

Wir glauben an den Vater, der alles erschaffen hat.

Wir glauben an den Sohn, der uns erlöst hat.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns begeistert.

Diese drei sind der eine Gott, an den wir Christinnen und Christen glauben dürfen.

Gebet

Lebendiger Gott, wir können das Geheimnis der Dreifaltigkeit, deines drei-in-eins-Wesens, nicht mit dem Verstand begreifen, sondern nur mit der Sehnsucht unseres Herzens. Das liebevolle Miteinander zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist schenke uns Mut für unsere Beziehungen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder, mit dem du in Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und liebst in alle Ewigkeit. Amen.

Wochenrückblick

Nehmen Sie sich bei den Fragen ruhig Zeit zum Nachdenken. Sie können Sie auch gerne zusammen ins Gespräch kommen.

Wir schauen auf die vergangene Woche zurück: Worüber habe ich mich gefreut? Was hat mir Probleme bereitet? Musste ich auf gewohntes verzichten? Was ist neu?

Alles, was mir diese Woche begegnet ist, lege ich in Gottes Hände. All die Sorgen und Ängste, auch die Freude und das Lachen. Nimm es an, so wie Du jeden von uns annimmst. Und schenke mir Gelassenheit und Frieden. Amen.

Für die Lesung die eigene Bibel nehmen oder im Internet danach suchen:

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 3,16-18)

Miteinander in das Gespräch kommen

Was berührt mich am heutigen Evangelium?

Wer ist Gott Vater für mich? Gibt es Momente in meinem Leben, wo ich die Liebe Gottes, des Vaters erfahren habe? Fällt mir das Bild des Vaters schwer?

Wer ist Jesus Christus für mich? Friedensbringer, Freund, Hoffnungsträger, Bruder, Gott?

Wer ist der Heilige Geist für mich? Wie stelle ich ihn mir vor?

Was ist die Dreifaltigkeit für mich?

Fürbitten

Diese werden frei formuliert. Neben seinen eigenen Bitten, auch solche Themen vor Gott tragen, die für unsere Gemeinde und Gesellschaft gerade aktuell sind.

Vater unser

Segensgebet

Der Vater schenke uns seine Liebe.

Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

So segne uns der dreieinige Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.